

Bündnis gemeinsam für Bonns Zukunft

Sondierungspapier von CDU, SPD und FDP in der Bundesstadt Bonn

Bonn ist eine lebenswerte und liebenswerte Stadt. Eingebettet in eine wirtschaftlich und wissenschaftlich starke Region hat unsere Bundesstadt bis heute nationale und internationale Bedeutung.

Durch ihre Weltoffenheit und Attraktivität gehören wir zu den wachsenden Kommunen – und stehen auch deshalb inmitten großer Herausforderungen: steigende Lebenshaltungskosten und Mieten, ein größerer Bedarf an Mobilität sowie an Kinderbetreuungs- und Schulplätzen bei gleichzeitig schwindenden finanziellen Spielräumen.

Hinzu kommen die großen gesellschaftlichen Entwicklungen unserer Zeit: Von der digitalen Transformation unserer Wirtschaft über den Klimawandel bis zum sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Diese und weitere Herausforderungen wollen wir gemeinsam für Bonn angehen – mit Mut und Tatkraft, als ein Bündnis der Zuversicht.

Jetzt ist der Moment, neue Wege zu gehen, politische Gräben zu überwinden und gemeinsam für die Stadt Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen ein Bündnis der Einladung sein.

Verantwortung, Verlässlichkeit, Verbindlichkeit – das soll unsere Arbeit auszeichnen, untereinander und darüber hinaus. Mit diesem Stil wollen wir Lösungen aus der demokratischen Mitte heraus vorschlagen, diskutieren, entscheiden und umsetzen. Unser Ziel ist klar: Wir wollen gemeinsam ein starkes Fundament für Bonns Zukunft legen. Wir wollen ein Bündnis sein, das pragmatisch und lösungsorientiert handelt – und so neues Vertrauen in die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit der liberalen Demokratie stiftet.

Unser gemeinsames Ziel: Ein Bonn mit Zusammenhalt, Zuversicht und Zukunft.

Wir sind davon überzeugt, mit guten Konzepten, klaren Argumenten und offener Gesprächsbereitschaft die nötigen Mehrheiten für unsere Politik zu gewinnen. Dafür suchen wir als Bündnis der Einladung Mehrheiten in der demokratischen Mitte - über die Stimmen unseres Bündnisses hinaus. Eine Zusammenarbeit mit der AfD schließen wir aus. Für bedeutende Entscheidungen wollen wir einen breiten Konsens im Rat suchen.

In diesem Geist und mit diesem Gestaltungswillen wollen wir in Bündnisgespräche zwischen CDU, SPD und FDP einsteigen.

Wir erklären die Absicht, in Verhandlungen über die Themen einzutreten, die für die Menschen in Bonn wirklich zählen:

- **Schnellerer Wohnungsbau und geförderter Wohnungsbau**, um bezahlbares Wohnen für alle Generationen zu sichern: Wir wollen deutlich mehr bauen und dazu Grundstücke, aber auch Leerstand berücksichtigen, neue Flächen erschließen und die Potentiale der VEBOWAG und SEG besser nutzen. An den Prinzipien Bonner Baulandmodell und Erbbau statt Verkauf für relevante städtische Grundstücke halten wir fest.
- **Entpolitisierung und Befriedung der Verkehrspolitik**: Wir wollen eine Mobilitätspolitik für alle. Der ÖPNV muss zuverlässig sein. Wir wollen ein unabhängiges Gutachten zum Beispiel von Universität Bonn und Hochschule Bonn/Rhein-Sieg beauftragen, das die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt und Mobilität zukunftsorientiert betrachtet. Schon jetzt gehen wir zentrale Verkehrsprojekte, wie die Modernisierung des Zentralen Omnibusbahnhof, an.
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch mehr Verlässlichkeit**: Wir wollen im Konsens mit den weiteren Trägern den Ausbau von Kita- und OGS-Plätzen vorantreiben, durch Komplettübernahme der Trägeranteile die Finanzierung freier Kitas und Jugendeinrichtungen sichern und die notwendigen Fachkräfte aktiv anwerben.

- **Beste Bildungs- und Aufstiegschancen für unsere Kinder:** Wir wollen exzellente Ausbildung in Schulen, über berufsbildende Schulen bis zur Universität ermöglichen. Wir wollen die Sanierung unserer Schulen als Priorität neu organisieren und die modernsten Schulen in den Vierteln mit den größten sozialen Herausforderungen schaffen, um den Aufstieg durch Bildung zu ermöglichen. Wir setzen uns für die zusätzliche Ansiedlung weiterer wissenschaftlicher Einrichtungen in Bad Godesberg ein.
- **Aktive Wirtschaftsförderung ganzheitlich denken:** Wir wollen eine schlagkräftige Wirtschaftsförderung, die Unternehmen hält und neue anwirbt, damit Arbeitsplätze und Steuereinnahmen gesichert und erhöht werden. Die Stadtverwaltung wird Einzelhandel, Gewerbe und Unternehmen auf Augenhöhe begegnen. Die Höhe der Gewerbesteuer wollen wir auf den Prüfstand stellen.
- **Klimaschutz und Klimaanpassung mit Wirkung:** Wir forcieren Maßnahmen mit erwiesener Klimawirkung wie dem Ausbau erneuerbarer Energien, verbunden mit Anreizen für privates Engagement, um unsere kommunalen Klimaziele zu erreichen. So wollen wir den Klimaplan zu einem Modernisierungsplan für unsere Stadt weiterentwickeln.
- **Sicherheit und Sauberkeit:** Wir verstärken den kommunalen Ordnungsdienst und schaffen durch umfassende Sicherheitskonzepte eine Umgebung, in der sich alle Menschen von jung bis alt gerne aufhalten und friedlich zusammenleben. Wir unterstützen besonders die Ehrenamtlichen in Feuerwehr und Hilfsorganisationen, die das Fundament eines leistungsfähigen Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes bilden.
- **Sozialer Zusammenhalt:** Wir fördern die Integration von Zugewanderten und Teilhabe und nehmen mit einer aktiven und aufsuchenden Sozialpolitik auch die Schwächsten der Gesellschaft in den Blick, mit und ohne Migrationshintergrund, Jung und Alt.

- **Reichhaltige Kultur und Sport für alle:** Wir wollen die hohe Lebensqualität der Bundesstadt erhalten und dafür die überregionale Strahlkraft der Bonner Kulturlandschaft weiterentwickeln und Sport für alle ermöglichen, ob als Profi oder in der Freizeit. Die Bäderlandschaft und insbesondere das Schulschwimmen wollen wir sichern und Schwimmen für alle ermöglichen.
- **Moderne und schnelle Verwaltung mit Bürgernähe:** Wir wollen eine digitalisierte Verwaltung, die effizient, bürgernah und zukunftsfähig arbeitet. Wir wollen ein zukunftsfähiges Digitalisierungskonzept, das den altersbedingten Mitarbeiterverlust der nächsten Jahre handlungsfähig kompensiert.
- **Generationengerechter Haushalt:** Wir wollen neben der intensiven Nutzung der neuen Spielräume von Bund und Land eigene Anstrengungen unternehmen für mehr Generationengerechtigkeit bei Finanzen und Haushalt. Die Reduzierung der Verschuldung der Stadt wird angegangen, ohne den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt zu gefährden. Steuerhöhungen sind zu vermeiden. Eine Erhöhung der Grundsteuer auf Wohnraum schließen wir aus. Wir wollen eine Aufgabenkritik zur Beurteilung des Personal- und Mittelbedarfs, um anschließend Ressourcen mit dem Ziel künftig ausgeglichener Haushalte zu sparen. Wir wollen ein gesamtstädtisches Controlling entwickeln.
- **Mitdenken, Mitreden und Mitmachen erwünscht:** Wir wollen neue, auch digitale Wege gehen für mehr Beteiligung möglichst aller Teile unserer Stadtgesellschaft und haben hierbei besonders die Jugend im Blick.

Eine Gemeinschaft für das Gemeinwohl: Was für unsere Politik gilt, soll auch für unsere Zusammenarbeit gelten. Unser Bündnis zeichnet sich dadurch aus, dass alle Teile sichtbar sein werden – im Rat und in der Verwaltung. Als Partner wollen wir gemeinsam stark sein und miteinander stärker werden.